

ERGEBNISSE

Überörtliche Prüfung der Gemeinde Rosendahl

Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 02. Mai 2018

Dirk Hungermann

Mario Deckers

gpaNRW

Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen

AUSGANGSSITUATION DER GEMEINDE ROSEND AHL

- ➔ Sinkende Einwohnerzahlen
- ➔ Bevölkerung familiengeprägt, hoher Jugendanteil
- ➔ Sehr geringe SGB II-Quote, unterdurchschnittliche Kaufkraft
- ➔ Unterdurchschnittliche allgemeine Deckungsmittel
- ➔ Große Gemeindefläche und geringe Bevölkerungsdichte
- ➔ Dreipoligkeit der Gemeinde durch Mehrfachstrukturen belastend

THEMEN

- ➔ Finanzen
- ➔ Schulen
- ➔ Sport und Spielplätze
- ➔ Verkehrsflächen

HAUSHALTSSITUATION

- ➔ 2010 bis 2015 positive als auch negative Jahresergebnisse
- ➔ Strukturelles Ergebnis 2015: -1,0 Mio. Euro
- ➔ Haushaltsausgleich für 2018 erwartet
- ➔ Durchschnittliche Eigenkapitalausstattung
- ➔ Geringe allgemeine Deckungsmittel
- ➔ Unterdurchschnittliche Verbindlichkeiten bei überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungskraft
- ➔ Kein zusätzliches haushaltswirtschaftliches Risiko in der Haushaltsplanung

BEITRÄGE UND GEBÜHREN

- ➔ Gesonderte Beitragssätze für die Abrechnung von Wirtschaftswegen
- ➔ Beitragssätze für Straßenbaumaßnahmen in Anlehnung an die Höchstsätze der Mustersatzung
- ➔ Abschreibungen auf der Basis von Anschaffungs- und Herstellungskosten

Empfehlungen

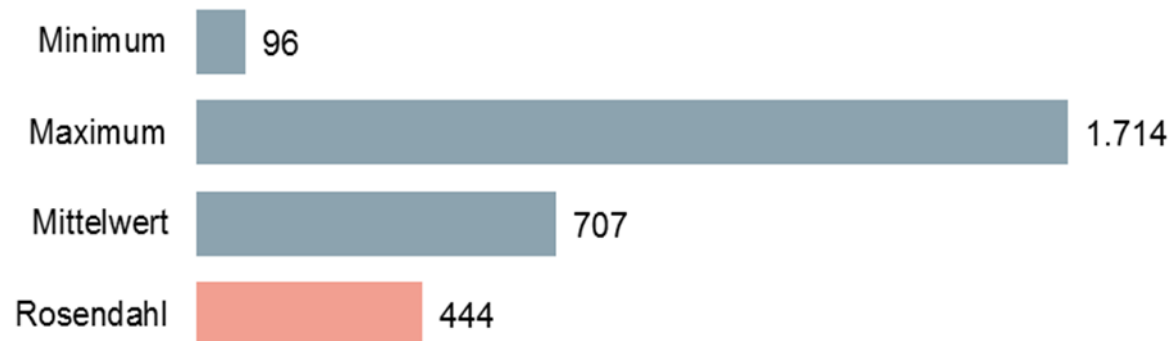
- ➔ Kalkulation der Abschreibungen auf der Basis von Wiederbeschaffungszeitwerten

THEMEN

- ➔ Finanzen
- ➔ Schulen
- ➔ Sport und Spielplätze
- ➔ Verkehrsflächen

OFFENE GANZTAGSSCHULE

Fehlbetrag je OGS-Schüler 2015



- ➔ Geringer Fehlbetrag durch unterdurchschnittliche Aufwendungen
- ➔ Sehr niedrige Elternbeitragsquote
- ➔ Teilnehmerquote steigt, interkommunal aber unterdurchschnittlich
- ➔ Fläche je OGS-Schüler an der Sebastian-Grundschule auffällig groß

SCHULSEKRETARIATE

- ➔ Insgesamt unterdurchschnittliche Personalaufwendungen
- ➔ Übliches Vergütungsniveau
- ➔ Personaleinsatz in den Grundschulen gering, in den weiterführenden Schulen hoch
- ➔ Rechnerisches Stellenpotential von 0,42 Vollzeit-Stellen im Jahr 2016

Empfehlungen

- ➔ Sekretariatsstellen in der weiterführenden Schule anpassen
- ➔ Arbeitsverträge flexibel gestalten

THEMEN

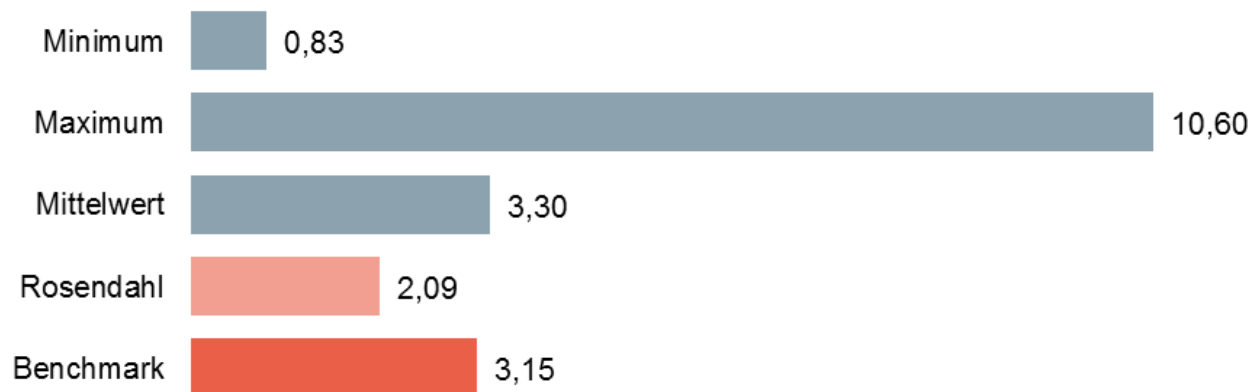
- ➔ Finanzen
- ➔ Schulen
- ➔ Sport und Spielplätze
- ➔ Verkehrsflächen

SPORT

- ➔ Sporthallenangebot je Einwohner unauffällig
- ➔ Sporthallen vormittags durch Schulsport nicht ausgelastet, nachmittags und abends durch Vereinssport fast vollständig belegt
- ➔ Hochwertige Sportplatzausstattung in allen drei Ortsteilen führt zu starker Haushaltsbelastung
- ➔ Angebot an Spielfeldern weit überdurchschnittlich, dennoch voll ausgelastet
- ➔ Aufwendungen je m² am Maximalwert, obwohl Vereine bereits in Unterhaltungs- und Pflegeleistungen eingebunden sind

SPIEL- UND BOLZPLÄTZE

Aufwendungen Spiel- und Bolzplätze je m² 2015 in Euro



- ➔ Vorteil durch viele neue Geräte und Engagement der Heimatvereine
- ➔ Flächenmäßig sehr großes Angebot (Generationenparks) führt dennoch zu überdurchschnittlicher Haushaltsbelastung
- ➔ Bewegungsangebot nicht nur für Kinder, sondern auch für Senioren trägt der demografischen Entwicklung Rechnung

THEMEN

- ➔ Finanzen
- ➔ Schulen
- ➔ Sport und Spielplätze
- ➔ Verkehrsflächen

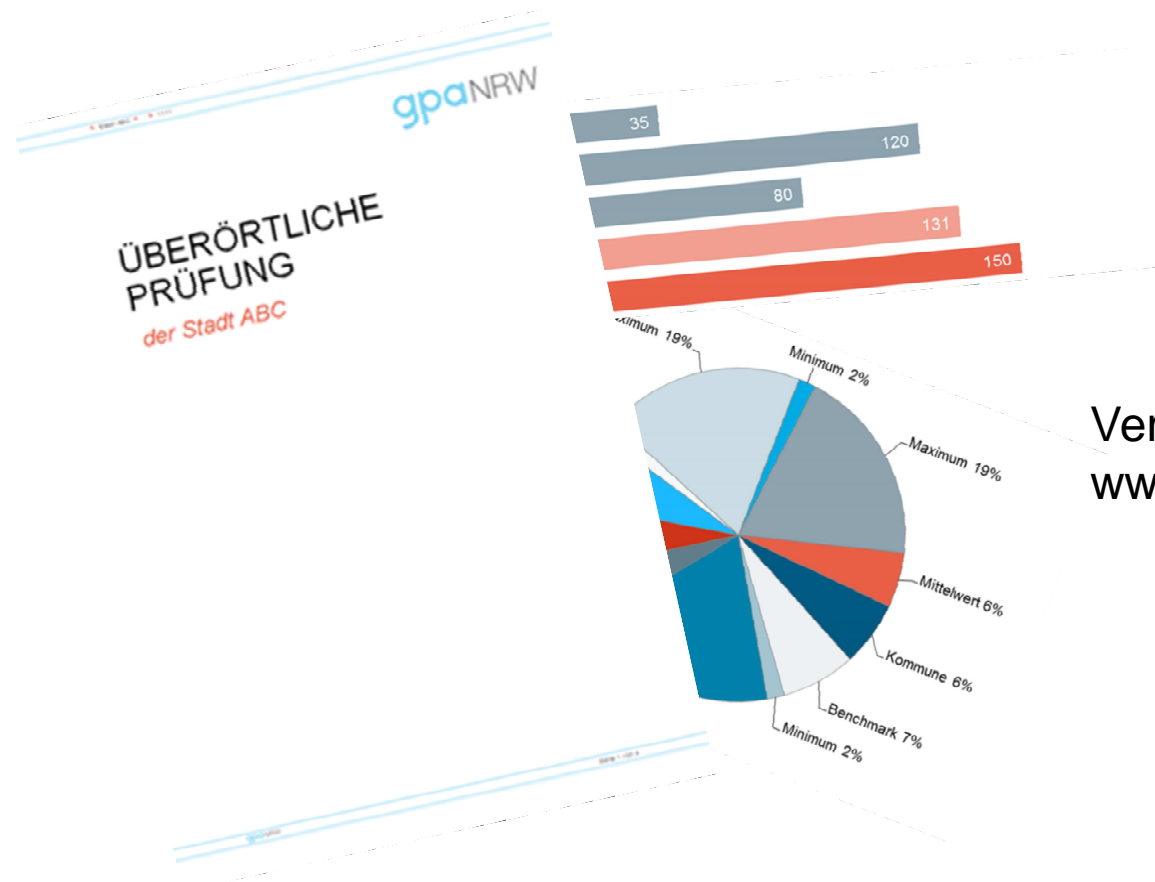
VERKEHRSFLÄCHEN

- ➔ Dauerhaft zu niedrige (Re-)Investitionsquoten führten zu Wertverlust von 31 Prozent seit Eröffnungsbilanz
- ➔ Niedrige Unterhaltungsaufwendungen verschlechtern den Zustand und gefährden angesetzte Nutzungsdauern
- ➔ Höchster Abnutzungsgrad aller Vergleichskommunen

Empfehlungen

- ➔ Unterhaltungsaufwendungen und Reinvestitionen erhöhen, um fortlaufendem Werteverzehr entgegenzuwirken
- ➔ Wegekonzept zum Flurbereinigungsverfahren umsetzen und nicht mehr benötigte Wirtschaftswege zurückbauen

MEHR LESEN SIE IM BERICHT



Veröffentlichung unter:
www.gpa.nrw.de

Projektleitung

e dirk.hungermann@gpa.nrw.de

i www.gpa.nrw.de

VIELEN DANK
FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT